

# Prüfungserstellung, Korrektur, Nachprüfung etc.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Mai 2024 11:18

## Zitat von Miss Miller

Man könnte sich an den Stunden ausrichten, die jedem ausfallen - wobei man natürlich auch berücksichtigen muss, wer was unterrichtet hat. Nicht alle KuK sind in allen Themen "fit".

Sorry für meinen schulformfremden Blick/Senf: Meinst du damit, dass es KuK gibt, die in einigen Lernfeldern nur ein Thema unterrichten (wegen deren Fakultas) und deswegen keine ganze Prüfung korrigieren können (könnte ich nachvollziehen, aber dann würden Prüfungen sicher anders gestaltet), oder meinst du KuK, die der "Meinung" sind, schon zu lange raus zu sein, keine Lust auf bestimmte Themen haben, usw..?

Am / An meinem Gym korrigiert der Kollege den Kurs, den er selbst unterrichtet hat, idealerweise (?) kommt die Zweitkorrektur vom Parallelkurs (weil "durch seine eigene Korrektur schon eingearbeitet"), das halte ich auch für fragwürdig, weil ja: es gibt die KuK, die nie in den Abiturjahren sind, WEIL sie "es sich nicht (mehr) zutrauen". Da ich persönlich lieber die Abschlussklassen unterrichte, ist mir jede\*r, der das Feld räumt, kein Dorn im Auge, ich habe allerdings eine bestimmte Kollegin, die einfach - trotz Zentralabitur - bestimmte Themen einfach "sehr ungerne" macht, diese kürzt oder nicht macht, an sie muss ich denken, weil sie eben mal meine Zweitkorrektur war, nicht korrigieren wollte, weil keine Ahnung vom Thema hatte, OBWOHL sie im Jahr davor selbst im Abitur war und es ein wichtiges Zentralabitur-Thema war (und also auch hätte drankommen können).

Auf SOLCHE Befindlichkeiten sollte man meiner Meinung nach keine Rücksicht nehmen.